

BUNTE POST

Neuigkeiten aus der Nachsorgeeinrichtung Bunter Kreis Allgäu

Liebe Leserin,
Lieber Leser,



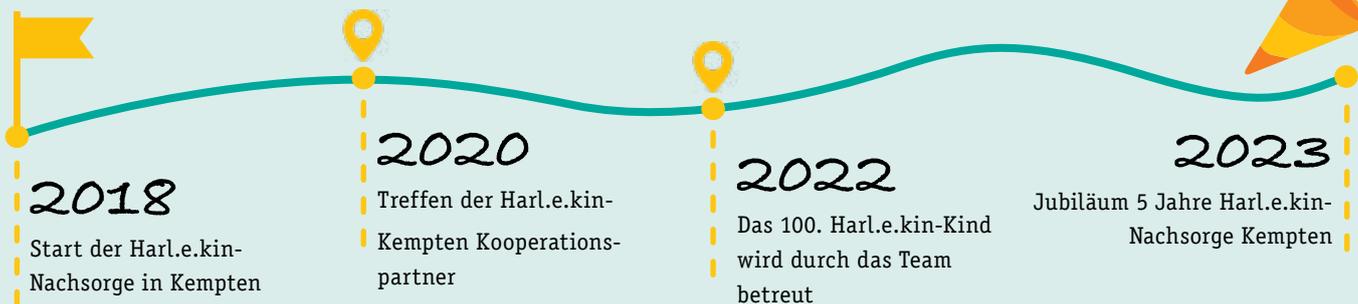
Thomas Grünewald
Vorstandsmitglied

im Oktober 2018 erweiterte der Bunte Kreis Allgäu sein Angebot um die Harl.e.kin-Nachsorge, ein Begleitprogramm für Familien mit früh- und risikogeborenen Kindern. Jetzt, im Jahr 2023, blicken wir auf fünf intensive Jahre zurück. Diese Zeit war erfüllt von unzähligen berührenden Geschichten: In dieser Ausgabe erzählt eine Familie über Mut, Stärke und die bedingungslose Liebe der Eltern zu ihrem kleinen Wunder. Das Harl.e.kin-Team stand ihnen bei und half, Sicherheit und Selbstvertrauen im Umgang mit ihrer kleinen Heldin zu gewinnen.

Weiter erzählen wir von unseren Aktivitäten und Veranstaltungen in 2023. Gemeinsam haben wir gelacht, geweint und vor allem gehofft. Begleiten Sie uns und lassen Sie sich inspirieren von den Geschichten derjenigen, die tagtäglich für das Wohl der Kleinen kämpfen. Denn wir wissen, dass jeder Augenblick zählt, jede Unterstützung einen Unterschied macht. Wir sind dankbar für Ihre Zuwendungen und Ihr Interesse und freuen uns, Ihnen einen Einblick in unsere bewegende Arbeit geben zu dürfen.



Herzlichst
Ihr Thomas Grünewald



Die kleine Ella – Mehr auf Seite 2

Lesen Sie in dieser Ausgabe:

- Editorial 1
- Helfen im Allgäu | Ellas Reise der Hoffnung 2
- Helfen im Allgäu | Internationaler Weltfrühgeborenentag 2023 2
- Was uns bewegt | 5 Jahre Harl.e.kin 3
- In eigener Sache 4
- Neuigkeiten & Termine 4

Ellas Reise der Hoffnung

Vom frühen Start zum ersten Geburtstag - ein bewegender Weg voller Hoffnung und Unterstützung

„Ella wächst uns gerade weg – sie hat das Laufen entdeckt und jetzt ist nichts mehr sicher!“ Der Papa blickt lächelnd auf seine Tochter. Doch nicht immer war in Ellas bisherigem Leben alles so, wie es heute ist. Vor Ellas Geburt war der Bunte Kreis bereits der Familie bekannt, da die Eltern bereits enorme Schwierigkeiten bei früheren Früh- und Fehlgeburten durchlebt hatten. Dann kam die Schwangerschaft mit Ella: Aufgrund der persönlichen Vorgeschichte wurde entschieden, dass die Mama ab der 20. Schwangerschaftswoche bis zum geplanten Kaiserschnitt unter Beobachtung im Klinikum bleibt. Insgesamt wurden daraus 17 Wochen im Krankenhaus. Die COVID-Pandemie erschwerte diese Zeit, da Besuche und Ablenkungen Mangelware waren. Die Mama erinnert sich: „Alle Gedanken drehen sich andauern um die Schwangerschaft und die Ungewissheit.“

Nach der 34. Schwangerschaftswoche boten die Ärzte an, nach Hause zu gehen, doch Ellas Mama entschied sich, im Krankenhaus zu bleiben, um auf Nummer sicher zu gehen.

Kurz vor dem geplanten Kaiserschnitt wurde dieser zu einem Notkaiserschnitt, der Beginn der emotionalen Stunden, die folgten. Tagsüber schien noch alles in Ordnung, plötzlich verschlechterte sich der Zustand der Mama. Der Papa fuhr direkt ins Krankenhaus und kam rechtzeitig, er konnte Ella auf ihrem Weg vom Kreissaal zur Kinderintensivstation das erste Mal sehen.

Auf der Kinderintensivstation kam eine Sozialpädagogin des Bunten Kreises auf die Eltern zu und bot die Unterstützung im Rahmen der Harl.e.kin-Nachsorge an.

Obwohl Ella nur zwei Tage vor dem Ende der 37. Schwangerschaftswoche geboren wurde, zeigte sie Anzeichen einer Frühgeborenen. Daher entschieden die Eltern sich dafür, das Angebot anzunehmen: „Es war die beste Entscheidung, die



Die kleine Heldin Ella

wir treffen konnten, denn unsere Sorgen und Fragen unterschieden sich von denen anderer Eltern.“, erinnert sich die Mama.

Nach über zwei Wochen durfte Ella nach Hause, doch die Ungewissheit blieb. Ein Monitor überwachte Ellas Werte, und die Eltern hatten viele Fragen. Das Harl.e.kin-Team – bestehend aus einer Kinderkrankenschwester und einer Fachkraft der Frühförderstelle – kam zur Familie nach Hause und unterstützte in der Eingewöhnungsphase: „Die beiden waren immer an unserer Seite und halfen uns, mit dem neuen Alltag umzugehen. Sie nahmen uns den Druck und gaben uns Sicherheit im Umgang mit Ella.“ so der Papa. Das Harl.e.kin-Team begleitete die Familie insgesamt 10 Monate lang.

Heute berichtet die Familie übergücklich, dass Ella seit einigen Monaten ohne Monitor den Tag meistert und sich prächtig entwickelt. Die Eltern können ihr Glück kaum fassen: „Der Austausch mit dem Bunten Kreis, dem Harl.e.kin-Team und den Ärzten im Krankenhaus hat uns enorm geholfen und den Prozess erleichtert. Wir sind unendlich dankbar für all die Hilfe, die uns zuteilwurde.“ Dank der Begleitung des Harl.e.kin-Teams hat die Familie gelernt, dass Selbstvertrauen notwendig ist und mit Geduld jede Herausforderung gemeistert werden kann. Und so blickt die Familie auf ihrem bewegenden Weg voller Hoffnung in eine positive Zukunft.



Gemeinsam für die Kleinsten

Welt-Frühgeborenen Tag beim Bunten Kreis Allgäu in Kooperation mit der Kinderklinik Kempten



Ein Tag voller Herzlichkeit und Unterstützung: Gemeinsam mit der Kinderklinik Kempten kamen am 18.11.23 viele Frühgeborenen-Eltern mit ihren Kinder zu Besuch, um den Welt-Frühgeborenen Tag auf unvergessliche Weise zu feiern. Neben einem bunten Programm für die großen und kleinen Besuchenden, wurden im Rahmen einer Diskussionsrunde verschiedene Themen rund um Frühgeborene beleuchtet, um Eltern und Angehörigen wertvolles Wissen zu vermitteln. Dieser Tag war mehr als eine Veranstaltung – er war eine Herzensangelegenheit.

Ein Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben, diesen Tag zu einem leuchtenden Moment für Frühgeborene und ihre Familien zu machen.

5 Jahre Harl.e.kin-Nachsorge in Kempten

Ein Überblick der letzten Jahre

Das Nachsorgemodell basiert auf dem Pilotprojekt „Harl.e.kin-Frühchen-Nachsorge“, das von 2003 bis 2005 von der Arbeitsstelle Frühförderung Bayern zusammen mit der Münchner Kinderklinik Harlaching und der Frühförderstelle der Lebenshilfe München erprobt wurde. Seit Oktober 2018 besteht das Angebot auch in Kempten, gemeinsam mit den Kooperationspartnern Interdisziplinäre Frühförderstelle der Lebenshilfe Kempten e.V. sowie dem Klinikverbund Oberallgäu Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Neonatologie am Klinikum Kempten. Das Angebot wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Familien, Arbeit und Soziales. Insgesamt besteht das Harl.e.kin-Team aus drei Nachsorgeschwestern, einer Standortkoordinatorin sowie zwei Mitarbeiterinnen des mobilen Diensts der Frühförderstelle. Ein Tandem – eine Nachsorgeschwester und eine Mitarbeiterin aus dem mobilen Dienst – stellen die frühzeitige und fachkompetente Begleitung von früh- und risikogeborenen Kindern und ihren Familien nach dem Klinikaufenthalt sicher, der Nachsorgeab-



lauf beginnt bereits in der Kinderklinik.

Die Themen in den Familien sind unterschiedlich, zuletzt waren die Themen Ernährung, Schlaf sowie Pflege bei den betreuten Familien vorrangig. Dicht gefolgt von der Sorge um das Gedeihen sowie medizinischen Probleme, beispielsweise der Umgang mit Heimmonitor oder Medikamentengabe.

In den letzten 5 Jahren...

Stand: 31.12.2022

...wurden

117

Kinder im Rahmen der Harl.e.kin-Nachsorge durch das Team betreut

...wog die Mehrheit der betreuten Frühgeborenen weniger als

2500

Gramm.

...kamen die Frühesten der betreuten Frühgeborenen vor der

28.

Schwangerschaftswoche auf die Welt.

...wurden die Familien nach der Geburt bis zu

18

Monate begleitet.

...wurden von dem Tandem über

600

Hausbesuche bei den betreuten Familien gemacht.

...wurde bei mehr als

66%

der Familien die Nachsorge innerhalb des ersten Jahres abgeschlossen.



In eigener Sache



Hedwig Wegscheider
Sozialpädagogin

Mein Name ist Hedwig Wegscheider. Seit Oktober 2023 arbeite ich als Sozialpädagogin beim Bunten Kreis Allgäu in Kempten (Harl.e.kin Koordinatorin, Nachsorge). Ich bin Erzieherin, Sozialpädagogin, PEKiP Gruppenleiterin und Elternkursleiterin „Starke Eltern- Starke Kinder“. Vor meiner Tätigkeit beim Bunten Kreis war ich über 18 Jahre bei der RPK-Schwaben, einer Rehabilitationseinrichtung für psychisch kranke Menschen unter Trägerschaft der Bezirkskliniken Schwaben, in verschiedenen Aufgabenfeldern, wie Sozialdienst, Öffentlichkeitsarbeit und Wohnbereichsleitung tätig. Seit über 10 Jahren biete ich für den Kinderschutzbund Kempten Elternkurse an. Ich bin sicher, dass ich viele meiner wertvollen Erfahrungen aus diesen Arbeitsfeldern in meine neue Tätigkeit in den Teams Harl.e.kin und Bunter Kreis einbringen kann und freue mich sehr auf die neue berufliche Herausforderung beim Bunten Kreis Allgäu.

Herzliche Grüße,
Ihre Hedwig Wegscheider

Termine 2023

Zur Ruhe-Bettungen

13.12.2023

14:30 Uhr auf dem Zentralfriedhof, Rottachstraße 62, 87439 Kempten

Koch- und Backkurse

für Kinder mit Diabetes oder Zöliakie finden jeweils vor Ostern und Weihnachten statt. Termine und nähere Informationen erhalten Sie per Mail unter: elisabeth.slavicek@bunter-kreis-allgaeu.de



Spendenkonto:

Sparkasse Allgäu

IBAN: DE49 7335 0000 0000 0022 12

Online spenden:

<https://www.bunter-kreis-allgaeu.de/spenden-helfen/spenden/>



Neuigkeiten

Die Bunte Post – auch digital!

Gutes für die Umwelt tun und gleichzeitig die Bunte Post lesen? Das geht!



Schon jetzt bekommen viele Menschen Newsletter und Neuigkeiten per Mail geschickt. Wir möchten es für Sie als Leserinnen und Leser besser gestalten. Durch eine digitale Variante können wir Rohstoffe und Kosten einsparen.

Ein rein digitaler Brief gibt uns die Möglichkeit Sie zeitnah und unkompliziert über spannende Themen und geplante Aktivitäten auf dem Laufenden zu halten. Bleiben Sie informiert!

Wenn Sie bisher die Bunte Post in der Papierform gelesen haben und nun gerne die digitale Version zugeschickt hätten, schicken Sie uns bitte Ihre Mailadresse an info@bunter-kreis-allgaeu.de mit dem Stichwort „Bunte Post Digital“.

Über Ihre Anregungen und Anmerkungen freuen wir uns jederzeit.

Wir unterstützen den Bunten Kreis.
Helfen aus Sie!



Impressum

HERAUSGEBER: Bunter Kreis Allgäu e.V.
Robert-Weixler-Str. 50 | 87439 Kempten
Tel.: 0831 / 960 152-0 | Fax: 0831 / 960 152-2032
info@bunter-kreis-allgaeu.de
www.bunter-kreis-allgaeu.de

KONZEPT / GESTALTUNG: Bunter Kreis Allgäu e.V., GL2.de
TEXTE: Janice Heider (verantwortlich), Bunter Kreis Allgäu e.V.
LEKTORAT: Friederike Grözinger
FOTOS: Lea Elisa Fotografie, Bunter Kreis Allgäu e.V., Harl.e.kin Nachsorge München, Pixabay (Bruno)
DRUCK: Schöler Druck & Medien